



# Der Bote



## *Mitteilungen für die Gemeinde Safiental*

Erscheint in loser Folge, je nach Bedarf, für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Safiental

Herausgeber: Gemeindevorstand Safiental

[www.safiental.ch](http://www.safiental.ch)

Redaktion: Heinz Seiler

[heinz.seiler@safiental.ch](mailto:heinz.seiler@safiental.ch)

### **Der Besuch der alten Dame**

Vorbei ist der Besuch der alten Dame auf dem Dorfplatz in Valendas.

Ein Projekt dem grosser Erfolg beschieden war. Weit über tausend Personen haben in acht Aufführungen das interessante Stück gesehen. Teilweise bei strömendem Regen haben sie ausgeharrt. Ein gutes Zeichen, dass es spannend war.

Dass man uns Safientaler nicht so schnell aus der Ruhe bringen kann, haben die Schauspieler / Sänger bewiesen, haben sie doch auch bei strömendem Regen ihr Bestes gegeben.

Das Projekt Freilichtspiel hat auch aufgezeigt, dass in unserer Gemeinde aussergewöhnliche Ideen verwirklicht werden können, wenn genügend Personen dahinter stehen und auch bereit sind aktiv mitzugestalten.

Von „z'Hinderst bis z'Vorderst, vo Chur bis Illanz“ waren Akteure bereit einen grossen Einsatz zu leisten und viel Freizeit zu investieren.

Das Resultat hat allen grosse Freude und viel Genugtuung gebracht, etwas, das doch mehr gilt als das Geld, das die alte Dame im Stück von Dürrenmatt verteilt hat.

Unbezahlbar die Erfahrung und die Bekanntschaften sowie das „näher Rutschen“, das wir erlebt haben.

Viele hoffen nun, dass es nicht bei diesem einzigen Freilichtspiel bleibt.

Aber auch anderen Projekten sollte der Besuch der alten Dame Mut machen etwas zu wagen und dann auch zu Ende zu führen. Der Einsatz ist gross, aber er lohnt sich.

Einsatz zeigen auch alle Organisatoren der vielen Anlässe, die in unserer Gemeinde stattfanden oder noch stattfinden. Ihnen allen gehört unser Dank.

Wenn auch nicht alles den Geschmack der Mehrheit findet, ist es gerade diese Vielfalt, die uns so einmalig macht.

Also weiter so! macht euch Gedanken, was uns und unsere Besucher interessieren könnte und geht an die Ausführung dieser Ideen.

Dank gehört aber auch allen, die ihre Hilfe der Gemeinde zur Verfügung stellen ohne dass sie je erwähnt oder publiziert werden. Der Blumenschmuck auf den Fenstern, die Holzbänke und Wanderwege, die von Privaten ausgebessert werden, denjenigen, die die Gemeindestrasse vor ihrem Haus selber wischen und .... Es gäbe noch viel aufzuzählen, sie alle helfen uns unsere Gemeinde vorwärts zu bringen.

Ich wünsche allen noch einen schönen Sommer

Beni Bühler

## Kurzberichte von den Vorstandssitzungen

An der Sitzung vom **1. Juni 2015** schliesst der Vorstand mit der Rhienergie AG einen Netzanschluss-, Netznutzungs- und Netzbetriebsvertrag für die Noteinspeisung bei der Trafostation Rössli in Versam. Er erteilt der Baufirma Käppeli AG, Chur, den Auftrag für die Sanierung von 7 EW-Schächten und die Erstellung eines zusätzlichen in Tenna. Die Region Surselva hat als eine Pilotregion im Prozess „Agenda 2030 Graubünden“ ein Strategiepapier zur Standortentwicklung erarbeitet. Dieses wird von der Gemeinde unterzeichnet.

Am **23. Juni 2015** nimmt der Vorstand Kenntnis vom Entwurf für den Quartierplan Freissen. Die Parzellen innerhalb der Bauzone wurden so gestaltet, dass jede rund 450 m<sup>2</sup> umfasst und links und rechts von der Erschliessungsstrasse liegen. Am Ende der Strasse ist ein Wendepunkt geplant.

Zur Besprechung des von der Stiftung Valendas Impuls vorgeschlagenen Nutzungskonzeptes für das alte Schulhaus Valendas trifft sich der Vorstand am **30. Juni 2015** mit dem Stiftungspräsidenten Martin Pfisterer und der Architektin Selina Walder.

Am **15. Juli 2015** beschliesst der Vorstand eine Busse wegen einem Verstoß gegen das Baugesetz. Er vergibt den Auftrag für die Abklärung zum Ausbau der ARA Valendas und die Ausarbeitung des Bauprojekts für die Nachrüstung der Rechenanlage derselben mit einer Rechengutwaschpresse an die Firma Edi Toscana Engineering AG. Für die Verkabelung der Stromversorgung Untergün vergibt er die Aufträge an den jeweils preisgünstigsten Offerierenden: Die Trafostation an die Cellpack Power System AG, Villmergen, die Tiefbauarbeiten an die HEW AG, Felsberg und die elektrischen Arbeiten an die Elektro Raetus AG, Chur.

Der Vorstand wählt an seiner Sitzung vom **23. Juli 2015** Sandro Carozzi zum neuen Vorarbeiter Forst. Der kommunale Richtplan wird zuhanden der nächsten Gemeindeversammlung genehmigt und die Einführung des eidgenössischen Grundbuches für das Gebiet der ehemaligen Gemeinde Valendas beschlossen.

## Bauinformationen

### Baumeldungen:

*Nicht alle Baumassnahmen brauchen eine Baubewilligung. Jedoch ist für die meisten Ausnahmen eine Meldepflicht an die Baubehörde vorgeschrieben. Die Baumeldungen werden von der Baukommission und vom Gemeindevorstand lediglich zur Kenntnis genommen, die Bauherrschaft erhält keine Baubewilligung.*

- *Alexander und Maya Messmer*, Tenna, beabsichtigen auf Parzelle 2166, Gebäude Nr. 46, Tenna, den bestehenden Holzboden zu ersetzen.
- *Alexander und Maya Messmer*, Tenna, beabsichtigen auf Parzelle 2011 Tenna, den bestehenden Umschlagplatz zu befestigen.
- *Franco Pezotti*, Domat/Ems, beabsichtigt auf Parzelle 133, Thalkirch, einen Stand mit 8 Bienenvölkern aufzustellen.
- *Werner Buchli-Jehli*, Versam, beabsichtigt auf Parzelle 3229, Gebäude Nr. 229A, Versam, die Westseite des bestehenden Sitzplatzes mit einer Wand aus Holz und Glas zu ergänzen.
- *Sebastian Gander*, Mura, beabsichtigt auf Parzelle 610, den vom Sturm abgedeckten Stall bei den Camaner Hütten wieder mit Blech einzudecken.
- *Elsbeth Wanner*, Tenna, beabsichtigt auf Parzelle 2023, Tenna, die alte Natursteinmauer zu erneuern.
- Der *Verein Safierställe*, Toni Pfister, beabsichtigt diverse Ställe in der Gemeinde Safiental mit Schindeln einzudecken.

- *Veronika Hännly-Gartmann und Christine Gygax-Gartmann*, Igis und Samedan beabsichtigen auf Parzelle 308, Gebäude Nr. 364, Thalkirch, den bestehenden Sitzplatz mit einer Trockenmauer neu zu gestalten.
- *Martin Gredig*, Altnau, beabsichtigt auf Parzelle 2132, Gebäude Nr. 6, Acla, den Zement-Brunnen zu reparieren und die Hausfassade neu zu verputzen.
- *Johannes und Erna Kehl*, Versam, beabsichtigen auf Parzelle 3379, Gebäude Nr. 379, Versam, die Küche ohne bauliche Änderungen zu sanieren.
- *Die Kraftwerke Zervreila AG*, Safien Platz, beabsichtigt auf Parzelle 904, Safien Platz, die Neuverkabelung der alten Beleuchtungsanlage.
- *Reto Gartmann, Tenna*, beabsichtigt auf den Parzellen 2174 und 2175, Gebäude Nr. 18B, Tenna, das Erstellen eines Holzzaunes und die Befestigung der Kiesplätze hinter dem Stall und neben dem Brunnen.
- *Rico Ragettli*, Valendas, beabsichtigt auf Parzelle 4190, Gebäude Nr. 73, Valendas, eine neue Luft/Wärmepumpe zu installieren.
- *Daniel Casutt*, Tenna, beabsichtigt auf Parzelle 2063, Tenna, eine Befestigung des Viehauslaufes beim Grossviehstall.
- *Andreas Hunger*, Safien Platz, beabsichtigt auf Parzelle 834, Gebäude Nr. 22, Safien Platz, den Einbau neuer Fenster und einer neuen Haustüre, das Montieren von Dachwasser-Fallrohren, den Einbau einer neuen Kücheneinrichtung im 2. OG und das Sanieren des Badezimmers im 2. OG.
- *Die Kraftwerke Zervreila AG*, Safien Platz, beabsichtigen auf Parzelle 801, Gebäude Nr. 51, Safien Platz, das Garagendach neu abzudichten.

### **Baubewilligungen:**

- *Andrea und Balthasar Fehr*, Mastrils, beabsichtigen auf Parzelle 397, Gebäude Nr. 245, Bruschgaleschg, das bestehende Alphütten-Stupli in ein Wochenendhaus umzubauen.
- *Ueli Schaufelberger*, Tenna, beabsichtigt auf Parzelle 2183, Gebäude Nr. 47, Tenna, die bestehende Remise abzurechen und mit gleichem Ausmass wieder aufzubauen.
- *Heinz Weidkuhn und Wieland Finschi*, Safien und Versam, beabsichtigen auf Parzelle 995, Gün, eine neue Kläranlage zu erstellen.
- *Matthias Buchli*, Valendas, beabsichtigt auf Parzelle 4140, auf dem Sitzplatz Natursteinplatten zu verlegen, die Böschungsmauer zu erneuern und zu erhöhen und Pergola-Pfosten zu ersetzen.
- *Rudolf Gartmann*, Thalkirch, beabsichtigt auf Parzelle 202, Gebäude Nr. 124C, Thalkirch, eine Stahlbetongarage mit Schrägdach aufzustellen. Das Aushubmaterial wird beim Sitzplatz des Wohnhauses aufgeschüttet und ausplaniert.
- *Ernst Castelberg*, Versam, beabsichtigt auf Parzelle 3728, Gebäude Nr. 728, Versam, einen Autounterstand/Holzschopf zu erstellen.
- *Fredy und Lilo Wilhelm*, Valendas, beabsichtigen auf Parzelle 4010, Gebäude Nr. 3-39C, Valendas, das bestehende Garagentor zu verbreitern.
- *Nicole Camathias*, Laax, beabsichtigt auf Parzelle 3582, Arezen, das Ferien-/Wochenendhaus zu sanieren mit Anschluss Abwasserkanalisation.

- *Johannes Hunger*, Safien Platz, beantragt nachträglich verschiedene Änderungen (Fassade, Situation) an seinem Garagenprojekt Parzelle 824, Safien Platz.

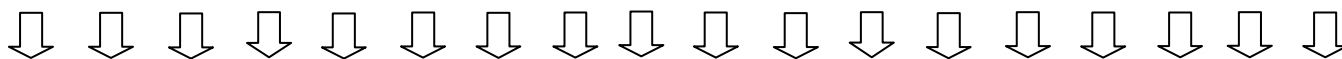
## Zivilstandsnachrichten

Unsere besten Wünsche zur Hochzeit gehen an

- Martin Hunger und Annetta Ursina Buchli, Versam, am 23. Mai 2015

Von Herzen gratulieren zur Geburt von

- Amira Sara Hunger am 16. Mai 2015 den glücklichen Eltern Curdin und Apollina Maria Hunger, Camana
- Luca Joos am 3. Juni 2015 den glücklichen Eltern Bernhard und Karin Joos, Tenna
- Jan Buchli am 17. Juli 2015 den glücklichen Eltern Martin Hunger und Annetta Ursina Buchli, Versam



### Der nächste Bote

wird anfangs September 2015 erscheinen. Redaktionsschluss ist am Donnerstag, 27. August 2015. Er wird das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 19. August, sowie Kurzberichte der inzwischen stattgefundenen Vorstandssitzungen, allfällige Baubewilligungen, resp. -meldungen und weitere Infos enthalten.

Er bietet aber auch neu den **Safientaler Vereinen** die Möglichkeit kostenlos Mitteilungen an unsere Leserschaft zu publizieren. Bitte mailen Sie Ihre Texte rechtzeitig an [heinz.seiler@safiental.ch](mailto:heinz.seiler@safiental.ch) oder senden sie per Post an Gemeinde Safiental, Gemeindebüro Tenna, Mitte 19, 7106 Tenna.

Künftig wird kurz nach jeder Gemeindeversammlung ein Bote mit diesem Angebot an die Vereine erscheinen, nutzen Sie die Gelegenheit! Redaktionsschluss ist jeweils 8 Tage nach der Gemeindeversammlung.



**Einladung zur Gemeindeversammlung  
vom Mittwoch, 19. August 2015, 20.00 h  
in der Mehrzweckhalle Safien Platz**

**Traktanden**

1. Wahl der Stimmentzähler
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2015\*
3. Jahresrechnung 2014
4. Grundsatzentscheid zum alten Schulhaus Valendas
5. Varia
6. Informationen zum Kommunalen Richtplan

\*) Das Traktandum 2 kommt nur dann zur Diskussion und Abstimmung, sollte bis zum 18. August 2015 beim Gemeindevorstand eine schriftliche Einsprache gegen das am 23. Juli 2015 an alle Safientaler Haushalte verschickte Protokoll der Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2015 eingegangen sein.

Es wird ein Transportdienst zum Besuch der Gemeindeversammlung organisiert. Interessierte können sich bis am Montag, 17. August 2015 um 11.00 Uhr in der Gemeindekanzlei anmelden: Tel. 081 647 12 70

**Hinweis:** Bei den letzten Gemeindeversammlungen sind jeweils so wenig Anmeldungen eingegangen, dass der Transport aufgrund der hohen Kosten pro Fahrgast abgesagt werden musste. Sollte auch der Transport zur aktuellen Gemeindeversammlung mangels genügender Anmeldungen abgesagt werden müssen, wird dieser Transportdienst in Zukunft nicht mehr angeboten.

**Zu einzelnen Traktanden:****3. Jahresrechnung 2014**

Text: Heini Kehl, Leiter Finanzen

<b>Jahresrechnung 2014 / Kurzüberblick</b>				
	<b>2014</b>	<b>Budget 2014</b>	<b>2013</b>	<b>2012 konsolidiert</b>
Ertrag	9'512'466	9'054'060	8'995'879	8'287'589
Aufwand	-9'988'908	-9'546'060	-9'471'016	-9'148'122
<b>Ergebnis laufende Rechnung</b>	<b>-476'442</b>	<b>-492'000</b>	<b>-475'137</b>	<b>-860'533</b>
Abschreibungen	983'183	521'000	632'747	967'681
Einlagen in Spezialfinanzierungen	151'312	242'700	192'357	76'672
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	-498'460	-94'360	-253'624	-159'827
<b>Selbstfinanzierungen (Cash Flow)</b>	<b>159'594</b>	<b>177'340</b>	<b>96'343</b>	<b>23'994</b>
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-1'671'208	-2'316'000	-154'010	-1'913'333
<b>Finanzierungsfehlbetrag</b>	<b>-1'511'615</b>	<b>-2'138'660</b>	<b>-57'667</b>	<b>-1'889'338</b>

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2014 liegt im Bereich des Budgets. Nicht budgetierte Mehrausgaben konnten mit Mehreinnahmen in anderen Bereichen aufgefangen werden.

Trotz konservativer Investitionspolitik resultierte ein Finanzierungsfehlbedarf von Fr. 1'511'615.

Eine wichtige Kennzahl um die Finanzkraft einer Gemeinde zu beurteilen ist der Selbstfinanzierungsanteil (auch Cash Flow genannt). Dieser Wert zeigt den Nettozufluss an finanziellen Mitteln während einer Periode auf. Dieser Nettozufluss kann ohne entstehende Neuverschuldung investiert werden. Hier werden uns die Grenzen deutlich aufgezeigt, denn dieser Wert liegt trotz leichter Steigerung bei bescheidenen Fr. 159'594.

Wie bereits im Vorjahr wird im Boten auf eine detaillierte Publikation der Jahresrechnung im Boten verzichtet, um den Rahmen nicht zu sprengen. Die Jahresrechnung ist in detaillierter Form auf der Gemeindegewebseite ([www.safiental.ch](http://www.safiental.ch)) einsehbar oder kann in Papierform auf der Gemeindekanzlei bestellt werden (Tel. 081 647 12 70 oder E-Mail [finanzen@safiental.ch](mailto:finanzen@safiental.ch)).

Nachfolgend wird die Laufende Rechnung in zusammengefasster Form präsentiert und kurz erläutert. Der Saldo der Dienstbereiche wird jeweils ausgewiesen. Die gravierenden Budgetabweichungen werden jeweils erwähnt und begründet. Alle Zahlen in CHF.

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>790'510</b>	<b>175'276</b>	<b>784'900</b>	<b>205'000</b>	<b>793'249</b>	<b>229'922</b>
	Saldo		<b>615'234</b>		<b>579'900</b>		<b>563'327</b>
011	LEGISLATIVE	21'409		24'100		22'930	
	Saldo		21'409		24'100		22'930
012	EXEKUTIVE	151'740	41'000	147'000	41'000	145'393	46'000
	Saldo		110'740		106'000		99'393
020	GEMEINDEVERWALTUNG	553'860	125'256	548'000	116'500	546'775	132'237
	Saldo		428'604		431'500		414'537
021	BAUKOMMISSION	28'019	9'020	24'300	7'500	22'679	7'122
	Saldo		18'999		16'800		15'558
070	LIEGENSCHAFTEN DES VERWALTUNGS- VERMÖGENS	35'482		41'500	40'000	55'471	44'562
	Saldo		35'482		1'500		10'909

#### Budgetabweichungen:

Konto, Bezeichnung	Saldo	Budget	Abweichung
012.300, Exekutive, Tag-/Sitzungsgelder Arbeitsaufwand von Gemeindevorstand konnte im zweiten Fusionsjahr nicht wie erhofft reduziert werden.	120'934	110'000	10'934 (10%)
020.301, Gemeindeverwaltung, Besoldung Mehrausgaben aufgrund von Stellenwechsel.	361'504	350'000	11'504 (3%)
020.304, Gemeindeverwaltung, Personalversicherung Zu knapp budgetiert und Mehrausgaben infolge Stellenwechsel.	26'997	20'500	6'497 (32%)
020.351, Gemeindeverwaltung, Provisionen und Schatzungen Grosser Mehraufwand aufgrund Neuschätzungen der Liegenschaften in Versam, Arezen und Sculms sowie der Anlagen der KWZ.	18'855	5'500	13'355 (243%)

020.450, Entschädigung Post / Volg Tenna 26'359      36'000      -9'641 (-27%)  
 Entschädigung Volg für Filiale Tenna entfiel für das ganze Jahr 2014 aufgrund Wechsel der Ladenleitung in Tenna.

021.318, Baukommission, Dienstleistungen und Honorare 7'092      1'300      5'792 (446%)  
 Grosser Mehraufwand für Rechtsberatung bei Vergehen gegen Bauvorschriften.

070, Liegenschaften des Finanzvermögens, diverse Konti mit Budgetabweichungen  
 Ab 01.01.2014 gilt nur noch die Liegenschaft Gemeindekanzlei in Safien Platz als Liegenschaft des Verwaltungsvermögens. In der Rechnung 2013 und im Budget 2014 wurden alle ehemaligen Kanzleiliegenschaften mit den entsprechenden Wohnungen in diesem Bereich geführt resp. budgetiert. Die fehlenden Einnahmen sind im Bereich 942 gebucht. Die Liegenschaft in Safien Platz hat eine gemeinsame Heizung mit dem Schulhaus und der Mehrzweckhalle. Auch die Abwärtschaft erfolgt gemeinsam mit der Schulliegenschaft. Sämtlicher Aufwand wird daher in die Abteilung Schulliegenschaften 217 gebucht und mittels Interner Verrechnung an die Abteilung 070 weiterverrechnet.

	Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>1    ÖFFENTLICHE SICHERHEIT</b>	<b>163'020</b>	<b>71'309</b>	<b>182'600</b>	<b>73'500</b>	<b>193'411</b>	<b>81'224</b>
<b>Saldo</b>		<b>91'711</b>		<b>109'100</b>		<b>112'187</b>
100 GRUNDBUCH		21'565		20'000		24'203
Saldo	21'565		20'000		24'203	
101 VERMESSUNG UND VERMARKUNG	2'326		1'000		2'672	
Saldo		2'326		1'000		2'672
120 KREISAMT	26'192		21'000		11'000	
Saldo		26'192		21'000		11'000
140 FEUERWEHR UND FEUERPOLIZEI	122'207	48'596	146'500	47'000	157'579	49'191
Saldo		73'610		99'500		108'389
151 SCHIESSWESEN	4'790		4'600		4'614	
Saldo		4'790		4'600		4'614
160 ZIVILSCHUTZ	7'505	1'148	9'500	6'500	17'546	7'830
Saldo		6'357		3'000		9'716

**Budgetabweichungen:**

Konto, Bezeichnung	Saldo	Budget	Abweichung
101.318, Vermessung + Vermarktung, Nachführungskosten Zu optimistisch budgetiert, Kosten im Bereich des Vorjahrs.	2'326	1'000	1'326 (133%)

120.362, Beitrag Berufsbeistandschaft Surselva 15'192      10'000      5'192 (52%)  
 Erstmals im Jahr 2014. Kosten höher als von Regiun Surselva prognostiziert.

140.300, Feuerwehr, Tag- und Sitzungsgelder  
 Taggelder für Ausbildungen von Kadermitgliedern sowie Leistungen welche steuerpflichtig sind (Sold für Feuerwehrübungen und –einsätze ist steuerfrei) werden separat im Konto 140.300 verbucht. Aufgrund diverser Ausbildungen (Kommandant und neue Kadermitglieder) ist dieser Betrag höher als im Vorjahr.

140.301, Feuerwehr, Sold 40'373      80'000      -39'627(-50%)

Im Budgetbetrag wurden der Sold sowie die Tag- und Sitzungsgelder budgetiert. Tag- und Sitzungsgelder wurden im Konto 140.300 separat gebucht. Als Sparmassnahme wurde auf die Alarmübung verzichtet.

140.312, Feuerwehr, Wasser, Energie, Heizmaterial 4'704      2'000      2'704 (135%)  
 Zu tief budgetiert. Heizaufwand und Strom der Feuerwehrlokale höher als prognostiziert.

140.318, Feuerwehr, Dienstleistungen und Honorare 28'361      22'000      6'361 (29%)  
 Kosten für Brandschutzkontrollen, Fahrzeugversicherungen und Einsatzversicherung höher als budgetiert.

140.390, Feuerwehr, Interne Verrechnung 4'271      0      4'271  
 Bei Budgeterstellung 2014 war die Detaillierung der Internen Verrechnungen noch nicht genau festgelegt.

		Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>	<b>2'465'322</b>	<b>864'870</b>	<b>2'292'600</b>	<b>820'400</b>	<b>2'410'494</b>	<b>695'378</b>
	Saldo		<b>1'600'452</b>		<b>1'472'200</b>		<b>1'715'115</b>
200	KINDERGARTEN	112'254	81'361	107'700	76'900	74'087	49'529
	Saldo		30'894		30'800		24'558
210	PRIMARSCHULE	840'255	289'663	784'800	313'200	877'333	255'151
	Saldo		550'592		471'600		622'182
211	REAL- / SEKUNDARSCHULE	758'356	292'944	705'100	232'800	730'933	222'915
	Saldo		465'412		472'300		508'018
214	MUSIKSCHULE	19'018		16'100		13'721	
	Saldo		19'018		16'100		13'721
217	SCHULLIEGENSCHAFT / ANLAGEN	382'009	55'082	304'800	62'000	396'653	55'375
	Saldo		326'928		242'800		341'278
219	VOLKSSCHULE ÜBRIGES	297'711	145'820	314'100	135'500	263'600	112'408
	Saldo		151'891		178'600		151'192
230	BERUFSBILDUNG	55'718		60'000		54'166	
	Saldo		55'718		60'000		54'166

**Budgetabweichungen:**

**Konto, Bezeichnung** **Saldo**      **Budget**      **Abweichung**  
 200.302, Kindergarten, Besoldung Lehrkräfte 93'856      85'000      8'856 (10%)  
 Aufgrund der Kinderzahl war ab August 2014 eine zusätzliche Lehrperson notwendig. Diese Mehrkosten waren schwer abschätzbar und wurden zu optimistisch budgetiert. Die Besoldung beinhaltet Kosten für die Mittagsbetreuung.

210.302, Primarschule, Besoldung Lehrkräfte 664'918      610'000      54'918 (9%)  
 Weniger Stellenprozente aufgrund sinkender Schülerzahlen. Das Optimierungspotential wurde im Budget allerdings überschätzt. Dazu kam der Einfluss des neuen Schulgesetzes insbesondere betreffend neuer Regelung von Stellvertretungsentschädigungen, welcher aufgrund fehlender Erfahrungswerte zu wenig berücksichtigt wurde.

210.304, Primarschule, Personalversicherung 56'125      48'000      8'125 (17%)  
 Zu optimistisch budgetiert. Optimierungspotential aufgrund von sinkenden Schülerzahlen überschätzt.



210.362, Primarschule, Eigene Beiträge 10'393 6'000 4'393 (73%)  
Aufwand Logopädie und Psychomotorik höher als von der Regiun Surselva prognostiziert.

211.302, Real, Sek, Besoldung Lehrkräfte 571'535 540'000 31'535 (6%)  
Zu optimistisch budgetiert. Optimierungspotential aufgrund von sinkenden Schülerzahlen überschätzt.  
Siehe auch Begründung 210.302

211.318, Real, Sek, Dienstleistungen und Honorare 48'809 34'500 14'309 (41%)  
Beinhaltet hauptsächlich Schülerverpflegungen. Neu werden Fr. 3 pro Mahlzeit vom Kanton zurückerstattet. Diese Mehreinnahmen erhalten die Verpfleger mittels Erhöhungen der Entschädigung pro Verpflegung. Dadurch sind Kosten und Einnahmen (Rückerstattungen) angestiegen.

211.362, Real, Sek, Beiträge Sonderschule und Heime 4'452 0 4'452  
Nicht budgetierte Kosten für Schüler in einer externen Schule.

214.352, Musikschule, Beitrag an regionale Musikschule 18'781 16'100 2'681 (17%)  
Kosten höher als von Regiun Surselva prognostiziert.

217.301 + 217.390, Schulliegenschaften, Besoldung Interne Verrechnungen  
Diese beiden Konti beinhalten den Personalaufwand für die Abwartschaft der Schulliegenschaften. Der Reinigungsaufwand von unseren Anlagen wurde von einem externen Büro aufgenommen und anschliessend neue Arbeitsverträge mit unseren Mitarbeitern abgeschlossen.

217.312, Schulliegenschaften Wasser, Energie, Heizmaterial 71'212 55'000 16'212 (29%)  
Nebenkosten zu optimistisch budgetiert. Einfluss der Schnitzelheizung Schulhaus Versam zu wenig berücksichtigt.

217.314+217.315, Schulliegenschaften, Unterhalt 52'541 22'000 30'541 (139%)  
Im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss 2013 wurde die Praxis betreffend Verbuchung von kleineren Projekten festgelegt. Projekte mit einem Aufwand bis maximal 50'000 werden nun über die Laufende Rechnung verbucht und sämtliche grösseren Projekte über die Investitionsrechnung. Beim Budget 2014 wurde diese Praxis allerdings noch nicht angewendet und dadurch sind vereinzelt Budgetposten in der Investitionsrechnung, welche nun über die Laufende Rechnung gebucht wurden. Dazu kamen Mehrausgaben im Zusammenhang mit einem Schadenfall an der Heizung Safien sowie neuer Fensterstoren in Valendas.

219.300, Volksschule übriges, Entschädigung Schulrat 10'614 5'000 5'614 (112%)  
Aufwandreduktion im zweiten Fusionsjahr zu optimistisch budgetiert.

Diverse .461-Konti, Kantonsbeiträge Bildung  
Aufgrund von neuem Schulgesetz änderten die Beitragszahlungen. Die neuen Beiträge waren aufgrund fehlender Erfahrungswerte schwer vorhersehbar.

	Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3 KULTUR, KIRCHE UND FREIZEIT</b>	<b>62'536</b>	<b>8'974</b>	<b>56'600</b>	<b>8'800</b>	<b>80'717</b>	<b>11'127</b>
<b>Saldo</b>		<b>53'562</b>		<b>47'800</b>		<b>69'590</b>
300 KULTURFÖRDERUNG / BIBLIOTHEK	23'607	8'974	24'100	8'800	25'970	8'627
Saldo		14'633		15'300		17'343
330 PARKANLAGEN / WANDERWEGE	35'492		25'000		48'089	
Saldo		35'492		25'000		48'089
350 ÜBRIGE FREIZEITGESTALTUNG			1'000		2'951	
Saldo				1'000		2'951

390	KIRCHE	3'437		6'500		3'707	2'500
	Saldo		3'437		6'500		1'207

**Budgetabweichungen:**

<b>Konto, Bezeichnung</b>	<b>Saldo</b>	<b>Budget</b>	<b>Abweichung</b>
330.314, Parkanlagen/Wanderwege, Unterhalt	5'072	2'000	3'072 (154%)

Aufwand für Projektierung Instandstellung Polenweg Tomül war im Budget nicht vorgesehen.

330.390, Parkanlagen/Wanderwege, Interne Verrechnungen	29'983	20'000	9'983 (50%)
--	--------	--------	-------------

Anteil Aufwand durch Eigenleistung wurde unterschätzt.

	Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>4 GESUNDHEIT</b>	<b>358'891</b>	<b>4'637</b>	<b>379'500</b>	<b>44'000</b>	<b>360'203</b>	<b>2'923</b>
Saldo		354'254		335'500		357'280
400 SPITÄLER	101'802		120'000		100'982	
Saldo		101'802		120'000		100'982
410 ALTERS- UND PFLEGEHEIME	204'124		160'000		164'204	
Saldo		204'124		160'000		164'204
440 AMBULANTE KRANKENPFLEGE	45'571		93'500	40'000	89'034	
Saldo		45'571		53'500		89'034
460 SCHULGESUNDHEITSDIENST	7'394	4'637	6'000	4'000	5'984	2'923
Saldo		2'757		2'000		3'061

**Budgetabweichungen:**

<b>Konto, Bezeichnung</b>	<b>Saldo</b>	<b>Budget</b>	<b>Abweichung</b>
410.362, Alters-, Pflegeheime, Beiträge	204'124	160'000	44'124 (28%)

Höhere Beiträge an Pflegekosten als in den Vorjahren. Kostenzunahme unterschätzt.

	Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>5 SOZIALE WOHLFAHRT</b>	<b>78'636</b>	<b>11'010</b>	<b>71'000</b>	<b>20'000</b>	<b>104'690</b>	<b>19'845</b>
Saldo		67'626		51'000		84'845
560 SOZIALER WOHNUNGSBAU	8'800		10'000		13'800	
Saldo		8'800		10'000		13'800
581 FÜRSORGE	63'390	11'010	61'000	20'000	90'890	19'845
Saldo		52'380		41'000		71'045
589 ÜBRIGE FÜRSORGE	6'446					
Saldo		6'446				

**Budgetabweichungen:**

**Konto, Bezeichnung** **Saldo** **Budget** **Abweichung**  
 581.362, Fürsorge, Beitrag an Lastenausgleich 18'039 0 18'039  
 Höherer Beitrag an den Lastenausgleich als erwartet. Steht im direkten Zusammenhang mit der Belastung durch Fürsorgeaufwand, der tiefer war als prognostiziert.

589, Übrige Fürsorge  
 Dieser Bereich wurde im Laufe des Jahres ergänzt und beinhaltet nicht personenbezogene Kosten im Fürsorgebereich.

	Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>6 VERKEHR</b>	<b>567'439</b>	<b>8'813</b>	<b>439'600</b>	<b>12'600</b>	<b>558'588</b>	<b>9'514</b>
Saldo		<b>558'626</b>		<b>427'000</b>		<b>549'075</b>
620 GEMEINDESTRASSEN	560'594	8'813	416'000	7'500	532'493	9'514
Saldo		551'780		408'500		522'979
624 STRASSENBELEUCHTUNG	6'845		18'500		20'619	
Saldo		6'845		18'500		20'619
650 ORTS- UND REGIONALVERKEHR			5'100	5'100	5'476	
Saldo						5'476

**Budgetabweichungen:**

**Konto, Bezeichnung** **Saldo** **Budget** **Abweichung**  
 620.314, Gemeindestrassen, Strassenunterhalt durch Dritte 259'114 159'000 100'114 (63%)  
 Unterkonto Winterdienst 25'000 über Budget. Durch grosse Schneemengen im südlichen Gemeindegebiet und Mehrkosten wegen Schneeverwehungen wurde das zu optimistische Budget gesprengt. Unterkonto Unterhalt allgemein 80'000 über Budget aufgrund von nicht budgetierten Mehrausgaben für Pflasterung bei Dorfbrunnen Valendas, Postautowendeplatz Thalkirch und Sanierung Zufahrtsstrasse im Zusammenhang mit Projekt Mehrzweckgarage Tenna.

620.316, Gemeindestrassen, Miete Maschinen und Fahrzeuge 5'331 2'000 3'331 (167%)  
 Konto beinhaltet Maschinenkosten unserer Gemeindewerkleistenden. Aufgrund fehlenden Erfahrungswerten zu tief budgetiert.

620.390, Gemeindestrassen, Interne Verrechnungen 259'410 193'000 66'410 (34%)  
 Bei der Budgetierung 2014 lagen noch keine Erfahrungswerte zum Kostenverteiler der Eigenleistungen vor. Diese wurden im Bereich Strassenunterhalt zu tief prognostiziert.

	Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>7 UMWELT UND RAUMORDNUNG</b>	<b>424'443</b>	<b>373'474</b>	<b>356'960</b>	<b>333'060</b>	<b>372'345</b>	<b>338'301</b>
Saldo		<b>50'969</b>		<b>23'900</b>		<b>34'045</b>
700 WASSERVERSORGUNG	133'843	133'843	134'260	134'260	123'327	123'327
Saldo						
710 ABWASSERBESEITIGUNG	221'107	221'107	180'600	180'600	195'180	195'180
Saldo						

## Gemeindeversammlung

720	ABFALLBESEITIGUNG	38'043	15'045	26'900	16'200	27'470	15'650
	Saldo		22'998		10'700		11'820
740	FRIEDHOF UND BESTATTUNG	22'861	3'480	8'100	2'000	18'181	4'144
	Saldo		19'381		6'100		14'037
781	TIERKÖRPERBESEITIGUNG	2'475		3'500		2'368	
	Saldo		2'475		3'500		2'368
790	RAUMORDNUNG	6'114		3'600		5'820	
	Saldo		6'114		3'600		5'820

### Budgetabweichungen:

#### Konto, Bezeichnung

Saldo

Budget

Abweichung

700.301 + 700.390, Wasserversorgung, Entschädigungen und Interne Verrechnung

Mehrere Leitungsbrüche im Gebiet Arezen wurden durch Gemeindemitarbeiter repariert, was zu höheren Lohnkosten und Internen Verrechnungen führte.

700.318, Wasserversorgung, Dienstleistungen und Honorare 4'336 3'300 1'036 (31%)

Kosten für Aufnahme Werkleitungspläne Valendas durch Geometer höher als erwartet. Wasseruntersuchungskosten durch Kanton ebenfalls.

700.392 + 700.492, Wasserversorgung, Kalkulatorische Zinsen

Im Budget wurde mit einer Verbuchung über die Nettomethode geplant. Beim Abschluss wurden die Zinsen aus Transparenzgründen in der Bruttomethode gebucht.

710.314, Abwasserversorgung, Unterhalt ARA und Kanalisation 30'028 15'000 15'028 (100%)

Wiederkehrende Unterhaltsarbeiten zu knapp budgetiert. Ausserordentlicher Unterhalt aufgrund Maschinendefekten, teilweise über Versicherung abgedeckt (Einnahmen daraus in Konto 710.436).

710.331, Abwasserversorgung, Ordentliche Abschreibungen 69'244 50'000 19'244 (38%)

Laufendes Projekt bei der Budgetierung zu wenig mitberücksichtigt. Einnahmen (Kantonsbeitrag und Anschlussgebühren) zu Projekt ARA Carrera folgen erst im 2015.

710.392 + 710.492, Wasserversorgung, Kalkulatorische Zinsen

Im Budget wurde mit einer Verbuchung über die Nettomethode geplant. Beim Abschluss wurden die Zinsen aus Transparenzgründen in der Bruttomethode gebucht.

720.312, Abfallbeseitigung, Wasser, Energie und Heizmaterial 3'628 0 3'628

Aufwände für Betrieb von öffentlichen WCs wurden hier verbucht. Dies war zum Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht so festgelegt.

720.318, Abfallbeseitigung, Dienstleistungen und Honorare 14'946 12'100 2'946 (24%)

Transportkosten für Abfall und Gemeindeanteil an Papiersammlungen zu optimistisch budgetiert.

720.390, Abfallbeseitigung, Interne Verrechnungen 18'609 12'000 6'609 (55%)

Bei der Budgetierung 2014 lagen noch keine Erfahrungswerte zum Kostenverteiler der Eigenleistungen vor.

740.318, Friedhof + Bestattung, Dienstleistungen und Honorare 4'862 1'600 3'262 (204%)

Hohe Kosten für Bestattungsarbeiten durch Dritte. Mehraufwand bei Todesfällen im Winter.

740.390, Friedhof + Bestattung, Interne Verrechnungen 16'603 5'000 11'603 (232%)

Bei der Budgetierung 2014 lagen noch keine Erfahrungswerte zum Kostenverteiler der Eigenleistungen vor. Aufgrund der hohen Kosten wurde per Ende 2014 ein neues Bestattungsreglement in Kraft gesetzt, damit die Kosten einigermaßen über die Grabtaxen abgedeckt werden.

790.362, Raumordnung, Beitrag an regionale Richtplanung 6'114 3'100 3'014 (97%)  
 Höherer Beitrag als gemäss Budgetentwurf der Regiun Surselva prognostiziert.

	Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>8 VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>3'677'898</b>	<b>3'896'362</b>	<b>4'105'800</b>	<b>4'015'700</b>	<b>3'778'191</b>	<b>3'514'332</b>
Saldo	218'464			90'100		263'859
800 LANDWIRTSCHAFT, ALPEN UND WEIDEN	38'518	35'290	29'300	29'000	67'188	38'557
Saldo		3'228		300		28'631
801 UNTERHALT MELIORATIONSWERKE ZALÖN, CAMANA	2'206	2'921	4'500	3'100	1'459	2'646
Saldo	715			1'400	1'187	
802 SPEZIALFINANZIERUNG MELIORATIONSWERKE ZALÖN, CAMANA	7'583	7'583	7'500	7'500	7'603	7'603
Saldo						
810 FORSTWIRTSCHAFT	740'225	957'597	1'149'500	1'056'000	927'658	807'679
Saldo	217'372			93'500		119'979
820 TECHNISCHE BETRIEBE	1'235'553	1'235'553	1'161'000	1'161'000	1'335'372	1'335'372
Saldo						
830 TOURISMUS	93'014	97'193	125'500	132'000	119'800	5'097
Saldo	4'179		6'500			114'703
840 STANDORTFÖRDERUNG	274'314	274'314	277'500	277'500	664	
Saldo						664
860 TANKSTELLE	312'675	312'675	330'500	330'500	316'052	316'052
Saldo						
861 ENERGIEVERSORGUNG, NETZNUTZUNG	691'236	691'236	726'500	726'500	679'639	679'639
Saldo						
865 ENERGIEVERSORGUNG, ENERGIELIEFERUNG	279'717	279'717	292'600	292'600	321'079	321'079
Saldo						
870 SÄGEREBETRIEB	2'857	2'284	1'400		1'677	608
Saldo		573		1'400		1'069

### Budgetabweichungen:

Konto, Bezeichnung	Saldo	Budget	Abweichung
800.365, Landwirtschaft, Beiträge an Institutionen	5'134	2'000	3'134 (157%)
Verwaltungsrechnung Alpengenossenschaft Grossalp im Budget nicht berücksichtigt.			

800.427, Landwirtschaft, Pachtzinsen / Weidetaxen und 800.460 Landwirtschaft / Sömmerungsbeiträge  
 Praxisänderung bei einigen Alpen, Weiden und Allmenden. Neu wird ein fester Pachtzins erhoben und dafür fließen die Sömmerungsbeiträge an die Bestösser.

810.390, Forstwirtschaft, Interne Verrechnungen

Bei der Budgetierung 2014 lagen noch keine Erfahrungswerte zum Kostenverteiler der Eigenleistungen vor. Anteil Personalaufwand Forst kleiner als prognostiziert. Unsere Forstgruppe konnte im Jahr 2014 viele Arbeiten für laufende Lawinverbauungsprojekte und Forstprojekte ausführen (siehe Konto 820.438). Viele gut subventionierte Arbeiten konnten durchgeführt werden.

820.301, Technische Betriebe, Besoldungen 874'174 835'000 39'174 (5%)  
Stellenabbau zu optimistisch budgetiert. Nicht budgetierte temporäre Anstellungen aufgrund von anstehenden, lukrativen Arbeitsaufträgen.

820.304, Technische Betriebe, Personalversicherung 48'796 42'000 6'796 (12%)  
Zu optimistisch budgetiert. Altersbedingte Beitragsanstiege nicht berücksichtigt.

820.305, Technische Betriebe, Kranken-/Unfallversicherung 38'208 27'000 11'208 (41%)  
Für Forstmitarbeiter sind höhere Beiträge an die Unfallversicherung auszurichten. Dies wurde bei den Budgetberechnungen nicht berücksichtigt.

820.309, Technische Betriebe, Übriger Personalaufwand 11'305 8'000 3'305 (41%)  
Ausserordentliche Weiterbildung eines Mitarbeiters wurde zu wenig berücksichtigt.

820.315, Technische Betriebe, Unterhalt Maschinen, Werkzeug 59'491 35'000 24'491 (70%)  
Zu optimistisch budgetiert und Mehraufwand bei Unfallschäden sowie Umrüstung von Fahrzeugen

820.318, Technische Betriebe, Dienstleistungen durch Dritte 34'822 29'000 5'822 (20%)  
Fusionsbedingter Mehraufwand für Betriebsabrechnung 2013 durch externes Forstingenieurbüro. Optimierungspotential von Versicherungen und Telefonkosten überschätzt und daher zu optimistisch budgetiert.

830.364, 830.390 und 830.406, Tourismus

Diverse Beiträge an gemischtwirtschaftliche Unternehmungen wurden erstmals im 2014 von der Standortförderung übernommen (siehe 840 Standortförderung). Das Konto wird ab 2014 für die Auszahlung der Kurtaxen an Safiental Tourismus verwendet, welche bislang über ein Abrechnungskonto verbucht wurde. Die Einnahmen aus den Kurtaxen wurden neu über Konto 830.406 verbucht. Neben der Einzugsprovision verwendet die Gemeinde einen Anteil von 10'000 aus den Kurtaxeneinnahmen für Bereitstellung von touristischer Infrastruktur (öffentliche Grillstellen).

830.494, Tourismus, Interne Verrechnung Standortförderung

Im Budget war eine andere Verbuchungsmethode angedacht, als beim Abschluss schlussendlich berücksichtigt. Sämtliche von der Standortförderung unterstützten Projekte und Beiträge sind im Bereich 840 verbucht.

860.314, Tankstelle, Unterhalt 2'714 600 2'114 (352%)  
Auf das Jahr 2014 waren in der Investitionsrechnung 10'000 für eine neue Schlüsselanlage budgetiert. Schlussendlich wurden zusätzliche Schlüssel angeschafft und auf eine teure neue Schlüsselanlage verzichtet.

861.314, Energieversorgung Netznutzung, Unterhalt Anlagen 32'545 107'000 -74'455(-70%)  
Deutlich weniger Ausgaben als budgetiert, da viele Unterhaltsarbeiten über laufende Projekte in der Investitionsrechnung verbucht wurden.

861.315, Energieversorgung Netznutzung, Unterhalt Apparate 15'462 10'000 5'462 (55%)  
Hohe Kosten aufgrund der vielen PV-Anlagen und entsprechenden Stromzähler und Fernauslesekosten.

861.316, Energieversorgung Netznutzung, Mieten, Entschäd. 2'074 0 2'074  
Die Kosten für Maschinen und Geräte von eigenen Mitarbeitern (Arbeitsgruppe), welche für die Arbeitseinätze zur Verfügung gestellt wurden, gingen bei der Budgetierung vergessen.

861.331, Energieversorgung Netznutzung, Abschreibungen 155'879 110'000 45'879 (42%)  
Hohe Investitionen führten zu hohen Abschreibungen. Dies wurde beim Budget zu wenig berücksichtigt.

861.392 und 861.492 Energieversorgung Netznutzung, Kalkulatorische Zinsen

Im Budget wurde mit einer Verbuchung über die Nettomethode geplant. Beim Abschluss wurden die Zinsen aus Transparenzgründen in der Bruttomethode gebucht.

	Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>9 FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>1'400'213</b>	<b>4'097'740</b>	<b>876'500</b>	<b>3'521'000</b>	<b>819'128</b>	<b>4'093'314</b>
Saldo	<b>2'697'528</b>		<b>2'644'500</b>		<b>3'274'186</b>	
900 GEMEINDESTEUERN	11'702	1'471'431	2'000	1'340'500	2'200	1'424'124
Saldo	1'459'729		1'338'500		1'421'924	
920 FINANZAUSGLEICH	120'135	96'777	55'000	97'000	83'482	153'925
Saldo		23'358	42'000		70'443	
934 ENTSCHÄDIGUNG FÜR WASSER-RECHTSVERLEIHUNG	252'272	1'640'208	245'500	1'596'500	10'217	1'714'974
Saldo	1'387'936		1'351'000		1'704'757	
935 KONZESSIONEN	15'107	90'049	24'000	150'000	4'790	185'758
Saldo	74'942		126'000		180'967	
940 ZINSEN	173'870	203'092	170'000	158'200	210'158	177'674
Saldo	29'222			11'800		32'485
942 LIEGENSCHAFTEN DES FINANZ-VERMÖGENS	118'453	211'383	70'000	178'800	83'726	276'860
Saldo	92'930		108'800		193'134	
980 ABSCHREIBUNGEN AUF DAS FINANZVERMÖGEN					31'312	
Saldo						31'312
981 ABSCHREIBUNGEN AUF DAS VERWALTUNGSVERMÖGEN	708'674	384'800	310'000		393'243	160'000
Saldo		323'874		310'000		233'243

**Budgetabweichungen:**

Konto, Bezeichnung	Saldo	Budget	Abweichung
900.330, Gemeindesteuern, Steuererlass, Abschreibungen Abschreibungen aufgrund vorliegender Verlustscheine nach erfolglosen Betreibungen.	11'702	2'000	9'702 (485%)

900.401 und 900.402, Steuern jur. Personen und Liegenschaftssteuern  
Aufgrund der definitiven Veranlagung der KWZ (Jahre 2009 bis 2011) resultierten ausserordentliche Steuereinnahmen im Konto Steuertreffnisse juristischer Personen und Rückzahlungen von Liegenschaftssteuern aufgrund von tieferen Schätzungswerten der Anlagen. Da die KWZ gegen die Veranlagung Einsprache erhoben hat, wurden Rückstellungen gemacht (323'000 über Konto 2500, Transitorische Passiven) für den Fall, dass die Einsprache gutgeheissen wird.

920.341, Finanzausgleich, Beitrag an Finanzausgleichsfonds	120'135	55'000	65'135 (118%)
--	---------	--------	---------------

Neben dem ordentlichen Beitrag in den Finanzausgleich, welcher zu tief budgetiert wurde, waren ausserordentliche Beiträge aufgrund der Neuveranlagung der KWZ fällig. Bei der Veranlagung von juristischen Personen geht ein fixer Anteil des Steuerbetrags in den Finanzausgleich.

935.410, Konzessionen, Erträge aus Regalien und Konzessionen	90'049	150'000	59'951 (40%)
--	--------	---------	--------------

Kieskonzession Bergli für letztes Quartal 2014 zum Rechnungsabschluss noch ausstehend. Deutlich geringerer Kiesabbau im Bergli über die eingereichten Quartale als im Vorjahr und entsprechend tiefe Konzessionseinnahmen.

940.392 und 940.492 Zinsen, Kalkulatorische Zinsen

Im Budget wurde mit einer Verbuchung über die Nettomethode geplant. Beim Abschluss wurden die Zinsen aus Transparenzgründen in der Bruttomethode gebucht.

942.311, Liegenschaften Finanzvermögen, Anschaffungen 5'223 3'000 2'223 (74%)  
Rückkauf Inventar ehemaliges Restaurant am Brunnen Valendas sowie mehrere neue Geschirrspüler.

942.312, Liegenschaften Finanzverm., Wasser, Energie, Heizung 53'577 30'000 23'577 (77%)  
Mehr Liegenschaften in diesem Bereich als bei Budgetierung berücksichtigt (siehe Bereich 070, Liegenschaften Verwaltungsvermögen).

942.314, Liegenschaften Finanzvermögen, Unterhalt 23'709 20'000 3'709 (19%)  
Mehr Liegenschaften in diesem Bereich als bei Budgetierung berücksichtigt.

981.331 und 981.480, Ordentliche Abschreibungen und Entnahmen aus Rückstellungen

Ein Teil des Fusionsbeitrags beinhaltet zweckgebundene Beiträge zu laufenden Projekten (hauptsächlich Meliorationen). Die Gemeinde zahlt nach Baufortschritt ihren Kostenanteil. Diese Zahlungen werden mit den gebildeten Rückstellungen ausgeglichen und jeweils vollständig abgeschrieben.

Laufende Rechnung	Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Total Aufwand</b>	<b>9'988'908</b>		<b>9'546'060</b>		<b>9'471'016</b>	
<b>Total Ertrag</b>		<b>9'512'466</b>		<b>9'054'060</b>		<b>8'995'879</b>
<b>Aufwandüberschuss</b>		<b>476'442</b>		<b>492'000</b>		<b>475'138</b>

### Übersicht Entwicklung Fremdkapital (kurz-, mittel-, und langfristiges Fremdkapital) und Flüssige Mittel der Gemeinde

Gerundet auf Fr. 1'000.-

Datum	Fremdkapital	Flüssige Mittel	Saldo
31.12.2012	Fr. 14'991'000	Fr. 766'000 *	Fr. 14'225'000
31.12.2013	Fr. 7'023'000	Fr. 844'000	Fr. 6'179'000
31.12.2014	Fr. 7'466'000	Fr. 265'000	Fr. 7'201'000

Prognose gemäss Budgetzahlen 2015

31.12.2015	Fr. 8'800'000	Fr. 300'000	Fr. 8'500'000
------------	---------------	-------------	---------------

\*kumulierte Zahlen der ehemaligen Gemeinden ohne Fusionsbeitrag und zweckgebundene Beiträge

Trotz konservativer Investitionsstrategie steigt die Verschuldung auch nach der Gemeindefusion weiterhin an.

Investitionsrechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2014		Budget 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>070</b>	<b>LIEGENSCHAFTEN DES VERWALTUNGSVERMÖGENS</b>	<b>15'188</b>		<b>15'000</b>	
	Reorganisation Verwaltung	15'188		15'000	



<b>101</b>	<b>VERMESSUNG UND VERMARKUNG</b>			<b>50'000</b>	<b>50'000</b>
	Registerharmonisierung			50'000	
	Beiträge Bund, Kanton, Diverse				50'000
<b>140</b>	<b>FEUERWEHR UND FEUERPOLIZEI</b>	<b>46'398</b>	<b>17'856</b>	<b>184'000</b>	<b>92'000</b>
	Anschaffung Feuerwehrfahrzeuge			144'000	
	Anschaffung Feuerwehrkleidung	29'848		30'000	
	Anschaffung Feuerwehrmaterial	16'551		10'000	
	Beiträge Kanton		17'856		92'000
<b>217</b>	<b>SCHULLIEGENSCHAFT / ANLAGEN</b>	<b>4'687</b>		<b>55'000</b>	<b>300'000</b>
	Sanierung Fassade MZH Safien Platz			10'000	
	Anschaffung Schulmobiliar			10'000	
	Projekt Schulküche Valendas	4'687		10'000	
	Projekt Heizanlage Valendas			25'000	
	KB Sanierung Schulhaus Tenna				300'000
<b>330</b>	<b>PARKANLAGEN / WANDERWEGE</b>	<b>16'470</b>		<b>192'000</b>	<b>105'000</b>
	Wanderweg Rheinschlucht			100'000	
	Signalisation Wanderwege			12'000	
	Weitwanderweg Safiental	16'470		80'000	
	Beiträge an Wanderweg Rheinschlucht				50'000
	Beiträge an Signalisation Wanderwege				5'000
	Beiträge an Weitwanderweg Safiental				50'000
<b>390</b>	<b>KIRCHE</b>			<b>60'000</b>	
	Sanierung Kirchturm Safien Platz			35'000	
	Ersatz Steuerungsanlage Versam			25'000	
<b>620</b>	<b>GEMEINDESTRASSEN</b>	<b>122'971</b>	<b>21'650</b>	<b>340'000</b>	
	Hausnummerierung / Strassensignalisation			50'000	
	Restkosten Gemeindestrasse Melioration Camana	71'433		190'000	
	Projekt Sanierung Zalönerstrasse			40'000	
	Ausbau Günerstrasse, Restkosten Melioration	50'000		50'000	
	Quartierplan Freissen	1'538			
	Dorfplatz Versam			10'000	
	Beiträge Patenschaft für Berggemeinden, Ausbau Günerstrasse		21'650		
<b>700</b>	<b>WASSERVERSORGUNG</b>	<b>54'970</b>	<b>67'005</b>	<b>41'000</b>	<b>20'000</b>
	Schaden Reservoir Rindergaden Acla	42'628			
	Projekt Sicherung Quelle und Querung Tälilbach Tenna	8'928		25'000	
	Schadenbehebung Brunnenstube Brün	3'415			
	Planung Strassenausbau Valendas innerorts			6'000	
	Bereinigung Werkpläne Versam			10'000	
	Anschlussgebühren		14'552		20'000
	Versicherungsleistungen Schadenfälle Tenna		40'000		
	Versicherungsleistung Schaden Brunnenstube Brün		12'453		
<b>701</b>	<b>WASSERKORPORATIONEN</b>			<b>265'500</b>	
	Beiträge an Wasserkorporationen			265'500	

<b>710</b>	<b>ABWASSERBESEITIGUNG</b>	<b>258'511</b>	<b>97'178</b>	<b>640'000</b>	<b>175'000</b>
	ARA und Kanalisation Dörfli Zalön	1'397			
	Genereller Entwässerungsplan Safien	5'671			
	Genereller Entwässerungsplan Valendas	123			
	ARA Carrera	251'321		480'000	
	Sanierung ARA Valendas			150'000	
	Bereinigung Werkpläne Versam			10'000	
	Anschlussgebühren Kanalisation/ARA		28'993		25'000
	Beiträge GEP Valendas		21'889		
	Beiträge ARA Carrera				150'000
	Beitrag Patenschaft ARA Carrera		46'296		
<b>740</b>	<b>FRIEDHOF UND BESTATTUNG</b>			<b>50'000</b>	
	Sanierung Mauer Neukirch			50'000	
<b>760</b>	<b>LAWINENVERBAUUNGEN</b>	<b>442'951</b>	<b>532'937</b>	<b>335'000</b>	<b>280'000</b>
	Lawinenverbauung Neukirch	187'354		240'000	
	Pflumaloch Versam	243'276		80'000	
	Bäramatt Versam	12'321		15'000	
	KB Lawinenverbauung Sunnigi		5'968		
	KB Lawinenverbauung Neukirch		246'542		220'000
	KB Lawinenverbauung Buchwald 12/13		15'485		
	KB Pflumaloch Versam		252'571		60'000
	KB Hangverbauung Bäramatt Versam		12'000		
	Beiträge Patenschaft LV Neukirch-Nord		371		
<b>790</b>	<b>RAUMORDNUNG</b>	<b>105'687</b>	<b>15'000</b>	<b>95'000</b>	<b>18'000</b>
	Raumentwicklung Safiental	37'379		45'000	
	Ortsplanung Safiental			50'000	
	Ortsplanung Valendas	68'308			
	Kantonsbeiträge		15'000		18'000
<b>800</b>	<b>LANDWIRTSCHAFT, ALPEN UND WEIDEN</b>	<b>312'717</b>		<b>160'000</b>	<b>180'000</b>
	Beiträge an Melioration Gün-Neukirch	20'000		30'000	
	Beitrag an Melioration Thalkirch			50'000	
	Restkosten Melioration Camana	64'800			
	Erschliessungsstrasse Grossalp	23'620		30'000	
	Grundeigentümerbeiträge MeGe Valendas Heim- gebiet	195'000		50'000	
	Grundeigentümerbeiträge MeGe Valendas Heim- gebiet	9'297			
	KB Melioration Gün-Neukirch				180'000
<b>810</b>	<b>FORSTWIRTSCHAFT</b>	<b>1'026'794</b>	<b>749'363</b>	<b>630'000</b>	<b>455'000</b>
	Walderschliessung Gün-Neukirch / Salpennerweg	579'502			
	Waldweg Aebni-Plattaegg Tenna	146'822		150'000	
	SIE 2013/14 Sculmserstrasse	300'470		480'000	
	KB Walderschliessung Gün-Neukirch / Salpenner- weg		396'922		
	KB Waldweg Aebni-Plattaegg Tenna		62'050		105'000
	KB SIE 2012 Calörtscherweg		6'631		
	KB SIE 2012 Unwetterschaden Bahnhofstrasse Versam		39'098		
	SIE 2013/14 Sculmserstrasse		193'653		350'000

	Beiträge Patenschaft Walderschliessung Gün-Neukirch / Salpennerweg		51'010		
<b>820</b>	<b>TECHNISCHE BETRIEBE</b>	<b>352'811</b>	<b>35'000</b>	<b>525'500</b>	<b>150'000</b>
	Einstellgarage Tenna	285'695		450'000	
	Sanierung Werkhof Versam			10'000	
	Maschinen / Geräte	51'616		50'000	
	Kapitalerhöhung FMG	15'500		15'500	
	Beiträge Kanton				150'000
	Beiträge Patenschaft Einstellgarage Tenna		15'000		
	Beiträge Dritter Sanierung Einstellgarage Tenna		20'000		
<b>860</b>	<b>TANKSTELLE</b>			<b>10'000</b>	
	Schlüsselanlage Versam			10'000	
<b>861</b>	<b>ENERGIEVERSORGUNG, NETZNUTZUNG</b>	<b>660'563</b>	<b>220'216</b>	<b>483'000</b>	<b>10'000</b>
	Teilverkabelung Malönia	205'020		30'000	
	Trafostation Gassli Thalkirch	116'100			
	Sanierung Freileitungen Safien (ESTI Bericht)			40'000	
	Melioration Camana (Anteil Restkosten)	49'627		60'000	
	Melioration Unter Gün - Bir Burg, Kabelleitungen	5'102			
	Anteil Neubau Garage Tenna, Lagerraum	122'469			
	Netzsanierung Oberarezen / Untere Mühle	140'636		200'000	
	Digitalisierung Werkpläne Versam	15'048		13'000	
	Leerrohranlage Sculms	6'560		140'000	
	Anschlussbeiträge		7'684		10'000
	Beitrag Kanton/Bund Verkabelung Thalkirch		158'287		
	Beitrag Patenschaft für Berggemeinden Netzsanierung Oberarezen		46'296		
	Einnahmen Kupferkabel Freileitung Thalkirch		7'949		
<b>942</b>	<b>LIEGENSCHAFTEN DES FINANZVERMÖGENS</b>	<b>6'696</b>		<b>20'000</b>	
	Dorfläden Safiental / Sanierung und Inventar	6'696			
	Nasszelle Wohnung Dorfläden Versam			20'000	
	<b>Total Investitionsausgaben</b>	<b>3'427'413</b>		<b>4'151'000</b>	
	<b>Total Investitionseinnahmen</b>		<b>1'756'205</b>		<b>1'835'000</b>
	<b>Nettoinvestition</b>		<b>1'671'208</b>		<b>2'316'000</b>

### Budgetabweichungen Investitionsrechnung:

Einige geplante Investitionen wurden aus Spargründen zurückgestellt, sofern dies die Dringlichkeit der Investition zugelassen hat. Bei weiteren Investitionen gab es Verzögerung bei der Projektierung (z.B. Wanderweg Rheinschlucht, Anschaffung Feuerwehrfahrzeuge).

Im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss 2013 wurde die Praxis betreffend Verbuchung von kleineren Projekten festgelegt. Projekte mit einem Aufwand bis maximal 50'000 werden nun über die Laufende Rechnung verbucht und sämtliche grösseren Projekte über die Investitionsrechnung. Beim Budget 2014 wurde diese Praxis allerdings noch nicht angewendet und dadurch sind vereinzelt Budgetposten in der Investitionsrechnung, welche nun über die Laufende Rechnung gebucht wurden. Dies führte zu einer Entlastung der Investitionsrechnung und zu einer Mehrbelastung der Laufenden Rechnung.

Bei Projekt Neubau Einstellgarage (820 Technische Betriebe) wurde ein Teil der Investitionskosten in der Energieversorgung (861) verbucht. Dabei wurde der Kostenanteil der Dachgeschossetage abgerechnet,

welcher als Elektrizitätswerk-Magazin genutzt wird. Die Abteilung Energieversorgung ist mehrwertsteuerpflichtig und durch diese Kostenverteilung konnten die MWST-Vorsteuern zurückgefordert werden.

<b>Bestandesrechnung (Bilanz) 2014</b>		<b>Bestand am 01.01.2014</b>	<b>Bestand am 31.12.2014</b>	<b>Veränderung</b>
<b>1</b>	<b>AKTIVEN</b>	<b>16'204'958</b>	<b>16'239'785</b>	<b>+34'828</b>
10	Flüssige Mittel	843'668	264'635	-579'033
11	Guthaben	3'163'567	2'968'110	-195'457
12	Anlagen	7'121'792	7'218'304	+96'512
13	Transitorische Aktiven	135'201	175'482	+40'281
14	Sachgüter	4'890'710	5'475'885	+585'175
16	Investitionsbeiträge	48'501	54'214	+5'713
17	Übrige aktivierte Aufwendungen	0	83'156	+83'156
18	Vorschüsse für Spezialfinanzierungen	1'519	0	-1'519
<b>2</b>	<b>PASSIVEN</b>	<b>16'204'958</b>	<b>16'239'785</b>	<b>+34'828</b>
20	Laufende Verpflichtungen	1'476'916	1'580'015	+103'099
22	Mittel- und langfristige Schulden	7'022'623	7'465'510	+442'888
25	Transitorische Passiven	32'729	342'250	+309'521
28	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	3'704'118	3'359'881	-344'238
29	Eigenkapital	3'968'572	3'492'130	-476'442

Die Jahresrechnung kann in detaillierter Form auf der Gemeindefwebseite ([www.safiental.ch](http://www.safiental.ch)) eingesehen oder in Papierform auf der Gemeindekanzlei bestellt werden (Tel. 081 647 12 70 oder E-Mail [finanzen@safiental.ch](mailto:finanzen@safiental.ch)).



## Gemeinde Safiental

### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2014

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung 2014 der Gemeinde Safiental, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Anhang geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Gemeindevorstand verantwortlich. Unsere Aufgabe und Verantwortung bestand darin, die Jahresrechnung zu prüfen und darüber ein Prüfungsurteil abzugeben. Die Prüfung ist so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Wir prüften hauptsächlich die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die Grundsätze des harmonisierten Rechnungswesens für öffentliche Haushalte (HRM 1), die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Unsere Prüfungsnachweise bilden eine ausreichende und angemessene Grundlage für das Prüfungsurteil. Nach unseren Analysen, Erhebungen und der uns erteilten Auskünfte bestätigen wir, dass

- die Jahresrechnung 2014 mit der Buchhaltung übereinstimmt,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und korrekt geführt und die stichprobenweise geprüften Ausgaben und Einnahmen belegt sind,
- die Vermögensbestände und Schulden per 31. Dezember 2014 richtig und vollständig ausgewiesen sind,
- die Darstellung der Vermögenslage sowie der Verwaltungsrechnung den gesetzlichen Vorschriften bzw. den Grundsätzen des harmonisierten Rechnungswesens für öffentliche Haushalte (HRM 1) entspricht.

Wir empfehlen der Geschäftsprüfungskommission – sofern von dieser Seite keine Einwände anzubringen sind – der Gemeindeversammlung den schriftlichen Antrag zu stellen, die Jahresrechnung 2014 zu genehmigen.

Chur, 20. Mai 2015

**Amt für Gemeinden  
Graubünden**

Daniel Wüst  
Leiter Rechnungswesen

Giachen Caduff  
Revisor/Gemeindeberater

# Bericht der Geschäftsprüfungskommission an die Gemeindeversammlung über die Prüfung der Jahresrechnung 2014 der Gemeinde Safiental

---

## 1. Einleitung

Die unterzeichneten Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission haben die vorliegenden Jahresrechnung sowie die Geschäftstätigkeit der Gemeinde Safiental stichprobenmässig und anhand des Berichtes vom Amt für Gemeinden (AfG) für das Rechnungsjahr 2014 geprüft.

---

## 2. Bemerkung

Jahr 2 nach der Fusion!

Die Herausforderungen in der Gemeinde bleiben auch im zweiten Jahr nach der Fusion vielfältig und anspruchsvoll. Der Gemeindevorstand hat im Berichtsjahr Massnahmen zur Optimierung der Jahresplanung eingeführt, deren Umsetzung aber weiter optimiert und verbessert werden muss. Insbesondere gilt dies für die Budgetplanung die in den vergangenen Jahren mangels Erfahrungswerte nicht mit einer genügenden Treffsicherheit vorbereitet werden konnte.

Bei der Budgetierung ist eine tiefe, respektive konservative Haltung zwar ein positives Signal, nur ist dann eine entsprechende Gegenkorrektur immer mit vielen Rechtfertigungen und Erklärungen verbunden. Mit den nun immer akkurateren Informationen und Erfahrungszahlen, die dem Vorstand vorliegen, wird zukünftig eine genauere Planung möglich sein.

Die Einführung des neuen Wasser- und Abwassergesetz, sowie des zusammengeführten Baugesetzes ist noch nicht erfolgt. Aus der Sicht der Geschäftsprüfung sollten diese Geschäfte unbedingt vorangetrieben und baldmöglichst umgesetzt werden da dies zu einer substantiellen Verbesserung bei den Bearbeitungsprozessen beiträgt.

Die transparente und offene Kommunikation zwischen Vorstand und Geschäftsprüfungskommission wird sehr geschätzt.

---

Die gesamte finanztechnische Kontrolle der Gemeinde Safiental wurde – wie in den vergangenen Jahren - durch die externen Revisionsstellen AfG und Manetsch Treuhand AG durchgeführt. Die Finanzprüfer bestätigen in ihren Prüfungsberichten die

Übereinstimmung der Buchhaltung mit der Jahresrechnung. Sämtliche Vermögensbestände sind übereinstimmend und vollständig ausgewiesen.

Die externen Revisionsstellen haben die Geschäftsprüfungskommission sowie die Verwaltung unterstützt indem sie die finanztechnische Kontrolle der Rechnungsabschlüsse 2014 vorgenommen haben und bei der Konsolidierung der Bilanz sowie bei der Bilanzbereinigung geholfen haben.

---

### **3. Rechnungsprüfung**

Für die Jahresrechnung ist der Gemeindevorstand verantwortlich. Die Aufgabe und Verantwortung der Geschäftsprüfungskommission besteht darin, die Rechnungsprüfung durchzuführen und darüber ein Prüfungsurteil abzugeben.

Die Geschäftsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2014, bestehend aus der Bilanz, Erfolgs- und Investitionsrechnung sowie dem Anhang, in Zusammenarbeit mit den externen Revisionsstellen AfG und Manetsch Treuhand AG geprüft. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt wurden.

Wir prüften hauptsächlich die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die Grundsätze des harmonisierten Rechnungswesens für öffentliche Haushalte, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

In Form von Stichproben und Rückfragen an die Vorstandsmitglieder sind die Geschäftstätigkeiten des Gemeindevorstandes überprüft worden.

---

### **4. Prüfungsergebnis**

Anhand der vorgenommenen Prüfung vom 4. Juni 2015 und 15. Juni 2014, sowie gestützt auf den Bericht vom Amt für Gemeinden vom 20. Mai 2015 bestätigen wir in folgenden Punkten, dass

- die Buchhaltung mit der Jahresrechnung 2014 übereinstimmt
- die Schlussbilanz mit der Eröffnungsbilanz übereinstimmt
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt wird und die von uns geprüften Ausgaben und Einnahmen belegt sind
- die Vermögensbestände per 31. Dezember 2014 vollständig ausgewiesen sind
- die Darstellung der Vermögenslage sowie der Verwaltungsrechnung den gesetzlichen Vorschriften bzw. den Grundsätzen des harmonisierten Rechnungswesen für öffentliche Haushalte entsprechen

- die gemeindeinternen Berechnungen und Abrechnungen korrekt sind
  - die gefassten Beschlüsse von Gemeindeversammlung und Vorstand umgesetzt wurden oder in der Umsetzung sind
  - die richtige und vollständige Erfassung der Gebühren und Abgaben korrekt sind
- 

### 5. Antrag

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2014 der Gemeinde Safiental zu genehmigen:

Ebenfalls wird von der Geschäftsprüfungskommission beantragt, die vorliegende, konsolidierte Bilanz mit der Bilanzbereinigung zu genehmigen.

Der Gemeindevorstand, der Gemeindeganzlist und die übrigen Funktionäre sind mit ausserordentlichem Dank für die sehr umfangreiche Tätigkeit zu Gunsten der jungen Gemeinde Safiental zu entlasten.

---

Safien, 19. Juli 2014 / sl

Die Revisoren:

Sebastian Lenggenhager



Ruth Stucki



Christian Buchli

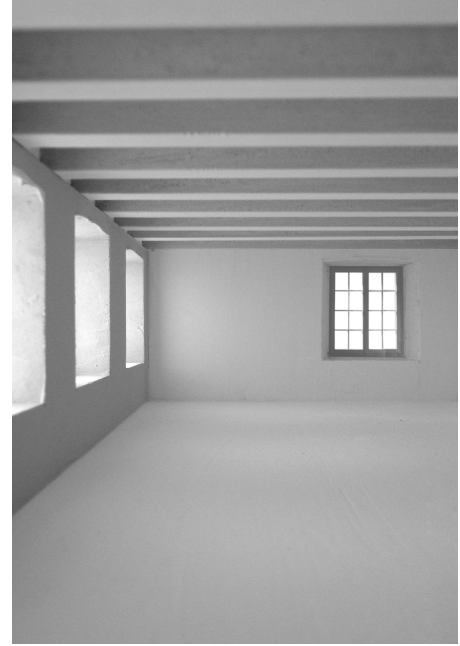




## 4. Grundsatzentscheid über das alte Schulhaus Valendas Sanierung altes Schulhaus Valendas



Neues Altes Schulhaus



Freigelegte Decke Erlebnisraum

Das stattliche Haus aus dem frühen 19. Jahrhundert ist in die Jahre gekommen. Die Haupträume stehen seit einiger Zeit leer und vor allem an der repräsentativen Fassade zum Dorfbrunnen zeichnen sich verschiedene Spuren von Feuchtigkeitsschäden ab.

Einmal konnten die Valendaser stolz darauf sein, eines der ersten und schönsten Schulhäuser im Kanton zu besitzen, das Haus steht als kubischer Gebäudekörper vornehm und prominent am grössten Holzbrunnen Europa - die Erlebnisräume für den Naturpark Beverin / Faszinatur im Alten Schulhaus zu beherbergen ist eine willkommene Gelegenheit, das Haus zu sanieren und seine Türen wieder der Öffentlichkeit zu öffnen.

Um das Haus - und somit die Südseite des Brunnenplatzes - wieder zu aktivieren, wird ein Umbau in 4 Etappen vorgeschlagen, wobei die Etappen unabhängig je nach Bedürfnis und finanzieller Lage zu einem beliebigen Zeitpunkt realisiert werden können.

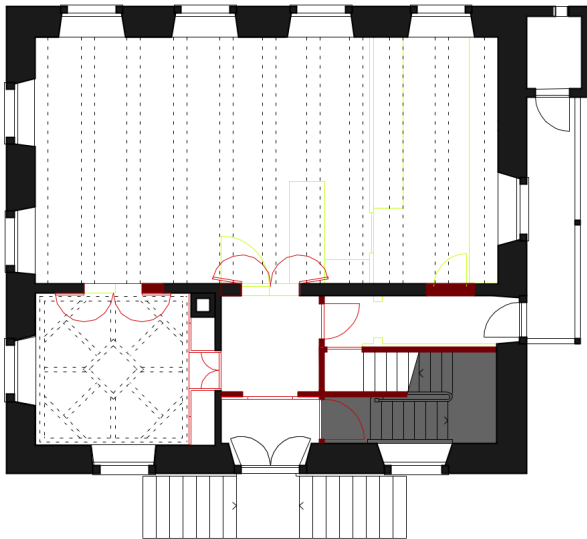
- |           |  |
|-----------|--|
| 1. Etappe | Gebäudehülle   |
| 2. Etappe | A neuer öffentlicher Erlebnisraum im Erdgeschoss: Information und Ver-Führung der Gäste durch die Brunnenfrau                |
|           | B öffentlicher Zugänglichkeit für Behinderte und Toilettenanlage für den Platz   |
| 3. Etappe | Jugendraum im Untergeschoss mit Hintereingang<br>(je nach Interesse auch als Arbeitsraum / Verkaufsraum umbaubar)            |
| 4. Etappe | Wohnen: 5 1/2 Zimmer Wohnung (über 2 Geschosse)<br>Option: kleinere Wohnung + separates Studio unterm Dach oder Arbeitsräume |

In der vorliegenden Studie wird vorgeschlagen, Etappen 1-3 zu realisieren, wobei die Etappe 2 A (Umbau Erlebnisraum) von den Nutzern Faszinatur / Naturpark Beverin und Stiftungen getragen würde.

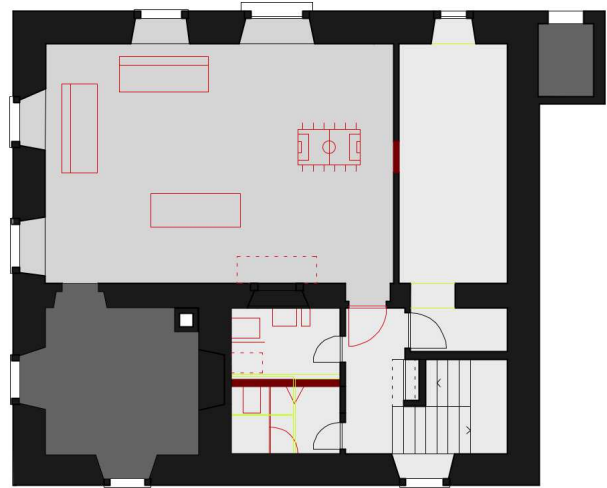
Kostenschätzung +/- 15 %

Baukosten Stand Machbarkeitsstudie Mai 2015, zT. angepasst (zur Zeit des Drucks in Überarbeitung!)  
inkl. Mwst, ohne ausgewiesene Reserve, keine Erneuerung / Instandsetzung der Technik, kein Mobiliar enthalten

	Etappe 1 Gebäudehülle	Etappe 2B Behindertenzugang / Toiletten	Etappe 3 Jugendraum / 24h Korridor
1 Vorbereitung	15'000 Fr	6'000 Fr	1'000 Fr
2 Gebäude (inkl. Honorare)	373'000 Fr	129'000 Fr	32'000 Fr
4 Umgebung	40'000 Fr	-	-
5 Baunebenkosten	30'000 Fr	9'000 Fr	2'000 Fr
	458'000 Fr	144'000 Fr	35'000 Fr
<b>TOTAL</b>	<b>633'000 Fr</b>		



Erdgeschoss



Untergeschoss

## Beschreibung

- 1 Dach
  - Falzblechdach, Eindeckung und Material nach historischem Vorbild
  - Hinterlüftung und gedämmtes Unterdach (gem. Feuerpolizei falsche Dämmung / mangelnde Dämmung)
  - Entfernen nicht mehr benötigter Dachdurchdringungen
  - neue Dachfenster, passend im Bestand und an sinnvoller Stelle für spätere Umbauten
  
- 1 Fassade
  - Kalkputzfassade mit ausgebildetem Sockelbereich, Ausbessern / Abklopfen und Sanieren mangelhafter Stellen
  - Streichen und Ausbessern Holzkonstruktionen Balkon / Dachkonstruktion / Fenster- und Türrahmen
  - Ersetzen der umgebauten Fenster (Bereich Küche / Lüftung) inkl. Wiederherstellen ursprüngliche
  
- Öffnung
  - Treppengeländer, Infokasten freistehend, Beleuchtung
  
- 2A Erlebnisraum I
  - Freilegung und Instandstellung der massiven vorhandenen Holz - Balkendecke, Kalkputz, Zementboden geschliffen
  - (inkl. Elektrobodendosen für Erlebnis- Installationen)
  
- 2A Erlebnisraum II
  - Restauration des kunstvoll gearbeiteten alten Holztäfers gemäss Denkmalpflege
  - Ergänzung im Bereich des fehlenden Täfers durch Wandschrank ,mit Durchgang Holzboden
  
- 2B Eingänge
  - Windfang Haupteingang (zum Platz) / Vorraum Ausstellung - Inforaum
  - Feuerpolizeiliche Brandabschnitte Treppe - öffentliche - private Räume
  
  - Hintereingang mit Verbindungsraum zu Toilettenanlagen, Zugang 24h, Anpassung Behindertenzugänglichkeit
  
- 2B Treppe
  - Instandstellen Holztreppe gemäss feuerpolizeilichen Auflagen
  - Erstellen eines Behindertentreppenliftes inkl. Anpassen bestehendes Treppenhaus
  
- 2B Toilettenanlage
  - Neue Toilettenanlage an bestehender Stelle inkl. behindertengerechtes WC
  
- 3 Jugendraum
  - Anbindung Internet, Vorbereitung Anschlüsse für mögliche Installation Küche / Wasser / Abwasser
  - Schliessung ehemaliger Liftschacht Gasthaus (Auflage Feuerpolizei)

## Sanierung altes Schulhaus Valendas / Naturpark-Zentrum Nord

*Schwache Nutzung, schlechter Bauzustand*

Das Gebäude ist in einem baulich teils schlechten Zustand. Das Dach ist nur mangelhaft gedämmt, was die Nutzung der Dachstockzimmer im Winter und Sommer erschwert. Gemäss Feuerpolizei ist die Art der Dämmung nicht zulässig. Die Fassade weist an mehreren Orten schadhafte Stellen auf, die über die Jahre aufgrund von Feuchtigkeit entstanden sind.

*Handlungsbedarf und Nutzungsmöglichkeiten*

Die wachsenden Schäden an den Fassaden geben für die zahlreichen Besucher des schönen, national geschützten Dorfplatzes kein vorteilhaftes Bild ab. Der kubische Baukörper mit seiner prominenten Lage, der einst eines der ersten Schulhäuser des Kantons beherbergte, bedarf mit zunehmender Dringlichkeit der baulichen Sanierung. Je länger mit der Sanierung zugewartet wird, desto höher werden die Kosten.

Mit einer Sanierung der Gebäudehülle, das heisst von Dach und Fassade, kann die Gemeinde die Nutzungs- und Ertragsmöglichkeiten für das prominente Gebäude nachhaltig verbessern. Konkrete langfristige Nutzungsinteressen liegen heute vor.

*Interesse des Naturparks Beverin als Chance*

Der Naturpark Beverin (Naturpark) ist mit der ab 2016 erfolgenden Ausdehnung seines Gebietes auf die Dörfer Versam und Valendas bis hin zur Ruinaulta interessiert, in der Gemeinde Safiental ein zweites Park-Zentrum einzurichten. Neben Wergenstein im Süden des Parkperimeters würde mit dem alten Schulhaus Valendas ein Parkzugang im Norden zur Verfügung stehen.

Der Naturpark möchte als langfristiger Mieter in den Räumlichkeiten der ehemaligen Wirtschaft in enger Zusammenarbeit mit der Stiftung Valendas Impuls (Stiftung) ein Besucher-Zentrum einrichten mit Information über den Naturpark und die Gemeinde Safiental. Es sollen dabei die von der Stiftung seit 2012 aufgebauten Inhalte zu „Fauna und Flora“ (Faszinatur) auf attraktive Weise in einem Erlebnisraum präsentiert werden. Die Gäste aus nah und fern sollen eingeladen werden zum Besuch der Gemeinde Safiental beziehungsweise der 4 Höhenstufen (1. Ruinaulta, 2. Dorfterrassen Valendas/Versam/Safien, 3. Dutjen/Brün/Tenna/Camana sowie 4. Piz Riein/Bruschghorn). Die entsprechenden Vorarbeiten sind bereits recht weit gediehen.

*Partnerschaft und externe Unterstützung für eine Neunutzung*

Die Gemeinde Safiental hat zusammen mit dem Naturpark und der Stiftung eine Partnerschaft aufgebaut zur Entwicklung eines allen zusagenden und für alle verkraftbaren Vorgehens. Im Wissen um die höchst bescheidenen finanziellen Möglichkeiten haben die Gemeinde und die Stiftung schon vor längerer Zeit Kontakt aufgenommen mit potenziellen Geldgebern. Die ersten Reaktionen sind durchaus ermutigend ausgefallen. Der Naturpark seinerseits hat sein Mehrjahresbudget ab 2016 entsprechend ausgestaltet. Er erwartet die Genehmigung der Eidgenossenschaft im Herbst 2015.

Die Absprachen mit der Patenschaft für Berggemeinden (Patenschaft) und mit privaten Geldgebern zeigen Möglichkeiten und Grenzen für die Ausgestaltung der Gebäude-Sanierung auf. Für eine Sanierung der Gebäudehülle (Dach und Fassade) zeigt sich die Patenschaft offen, wenn damit eine langfristige Neunutzung durch den Naturpark und für weitere öffentliche Zwecke (Jugendraum, Arbeitsplätze) möglich wird und wenn ein entsprechender Grundsatzbeschluss der Gemeindeversammlung vorliegt. Auch die privaten Geldgeber können sich eine Unterstützung vorstellen, wenn sich die Gemeinde und der Naturpark positiv stellen zum Projekt.

*Priorität: Sanierung Gebäudehülle und öffentliche Toilette*

Der Bündner Heimatschutz (BHS) hat im Interesse, das bedeutsame alte Schulhaus mit seiner prominenten Lage am national geschützten Dorfplatz zu erhalten und aufzuwerten, und nach Rücksprache mit der Gemeinde eine Machbarkeitsstudie bei den jungen Bündner Architekten Selina Walder und Georg Nickisch in Flims in Auftrag gegeben, begleitet und finanziert.

Nach Abklärung der baulichen Gegebenheiten, der finanziellen Möglichkeiten sowie der Nutzungsinteressen der Gemeinde haben die beiden Architekten zusammen mit dem erfahrenen Churer Architekten und Bauleiter Franz Bärtsch das vorliegende Konzept erarbeitet und im Auftrag der Gemeinde konkretisiert

Für die Gemeinde ergibt sich damit optimaler Handlungsspielraum. Der Gemeindevorstand beantragt, in erster Priorität die Etappen 1, 2 und die reduzierte Etappe 3 zu realisieren. Dies unter der Voraussetzung, dass rund zwei Drittel der Kosten durch externe Beiträge finanziert werden und dass der Naturpark das geplante Zentrum im Hochparterre zusammen mit der Stiftung auf eigene Kosten (von rund CHF 430'000) umsetzt und einen auf Dauer angelegten Mietvertrag abschliesst. Mit der Verwirklichung der Etappe 1 gewinnt die Gemeinde Zeit, die Etappe 4 je nach Bedarf zu gegebener Zeit an die Hand zu nehmen.

*Antrag: Grundsatzbeschluss unter Vorbehalt*

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung Zustimmung zur Sanierung des alten Schulhauses Valendas bzw. zur Realisierung der Etappen 1, 2 und 3 unter folgenden Vorbehalten:

1. Die Restkosten für die Gemeinde sollten sich in einem groben Kostenrahmen um 200'000 Fr. bewegen.
2. Die Patenschaft für Berggemeinden und evtl weitere Geldgeber übernehmen einen substantziellen Beitrag an den Etappen 1 und 2.
3. Die Gemeindeversammlung beschliesst den definitiven Baukredit mit Finanzierung
4. Der Naturpark Beverin schliesst mit der Gemeinde einen langfristigen Mietvertrag ab zur Nutzung des Parterregeschosses als Park-Zentrum Nord.

## 6. Kommunalen Richtplan

Die seit dem 1. Januar 2013 bestehende Fusionsgemeinde Safiental erarbeitete von Oktober 2013 bis Juni 2015 einen kommunalen Richtplan mit Leitbildfunktion, um die Rahmenbedingungen für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung zu schaffen.

Als Einstieg in die Richtplanung wurden in einem Experten- und einem Bevölkerungsworkshop Ideen und Strategien diskutiert. Die Erkenntnisse daraus bildeten die Grundlage für die Entwicklung des kommunalen Richtplans in der eigens dafür gebildeten Richtplankommission. Die Kommission wurde aus 13 Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Safiental gebildet.

Während der öffentlichen Mitwirkungsaufgabe hatte jedermann die Möglichkeit Einwendungen und Anregungen einzubringen. Insgesamt sind im Rahmen der Auflage 9 Stellungnahmen eingegangen. Weitere 7 Stellungnahmen wurden von den kantonalen Fachstellen nachträglich abgegeben. Aufgrund der Rückmeldungen wurde der Richtplan nochmals überarbeitet. Die Antragssteller der 9 Stellungnahmen werden von der Gemeinde persönlich über die Behandlung der Anträge informiert.

Am 23. Juli 2015 hat der Gemeindevorstand den Richtplan beschlossen. Er wird nun dem Kanton zur Kenntnisnahme zugestellt und der Bevölkerung an der Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 19. August 2015 vorgestellt.

Der kommunale Richtplan mit Leitbildfunktion dient der Gemeinde als strategisches Instrument zur Ausrichtung ihrer raumwirksamen Tätigkeiten und damit auch als Grundlage für die anstehende Ortsplanungsrevision.